



Windenergie im Gemeindegebiet Fahrenzhausen

Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger
05.10.2026

S&T Bürgerenergie Planungs-GmbH

Ehrenpreisstr. 2 | 86899 Landsberg am Lech
Tel. +49 8191-4282 110
Fax +49 8191-4282 120
E-Mail: info@st-buergerenergie.de



Ablauf Info-Veranstaltung

1. Begrüßung und Vorstellung (Erste Bürgermeisterin Susanne Hartmann)
2. Erklärungen zum Ablauf (Evelyn Villing)
3. Fachvortrag zu den Projekten Kammerberg und Kranzberg
(Vitus Hinterseher Projektentwicklung)
4. Fachvortrag zum Projekt Fahrenzhausen Jarzt
(Maria Burghardt von der Ingenieurbüro Sing GmbH)

PAUSE (Abgabe Fragen)

6. Beantwortung der gestellten Fragen
(Thomas Tronsberg von der Green Management Allgäu GmbH, Vitus Hinterseher, Maria Burghardt)
7. Verabschiedung

Windkraft Ampertal



Inhalt

01 ENTWICKLER
& PROJEKTMERKMALE

02 PLANUNG

03 SACHSTAND
& AUSBLICK

01 Entwickler

VITUS HINTERSEHER
PROJEKTENTWICKLUNG
Fahrenzhausen

neoVIS-s.e.
Landshut

seit 2009 **Entwicklung, Bau und Betrieb**
von Windenergie- und PV-Projekten in Bayern

Partner-Kooperationen für Eigenbetrieb
mit finanzieller Bürgerteilhabe

19 WEA im Betrieb

38 MW PV in Betrieb

Versorgung von rd. **150.000 Menschen** mit
grünem Strom



01 Projektmerkmale

- **2 WEA als Windpark** in den Gemeinden Fahrenzhausen und Kranzberg
- Projektinitiative von **ortsansässigen Akteuren** (Planer, Grundeigentümer)
- Angebot der **finanziellen Bürgerbeteiligung**
- **Gemeinde partizipiert:**
 - über Steuereinnahmen (90% Gewerbesteuer, Steuerabgaben örtlicher Verpächter und Betreiber, Abgaben beteiligter Bürger)
 - **0,2 Cent je erzeugter kWh pro Jahr umlagefrei**, flächenanteilig an alle Gemeinden im Radius von 2,5km (entspricht ca. 28 tsd. € pro WEA und Jahr)



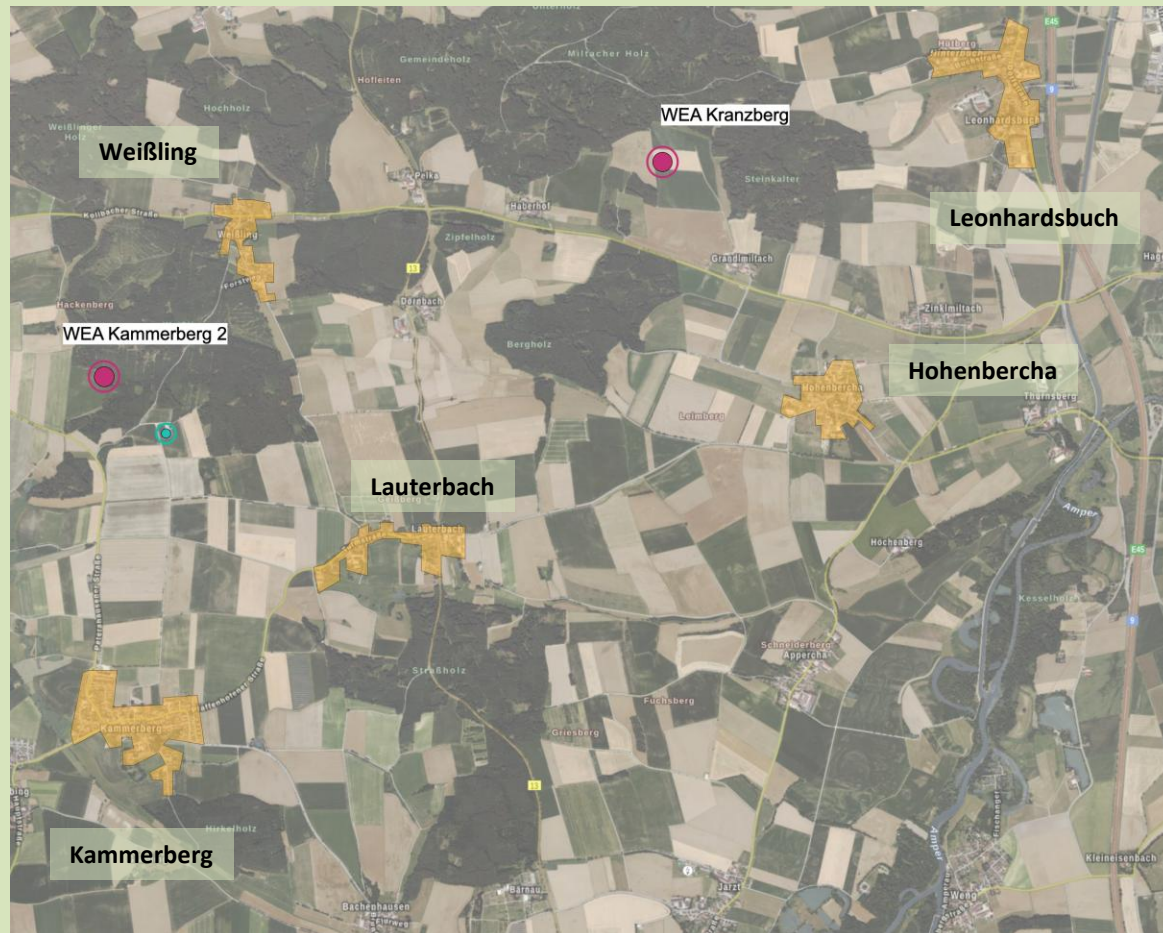
01 Bürgerbeteiligung

115 Bürger - rd. 70% aus den umliegenden Gemeinden

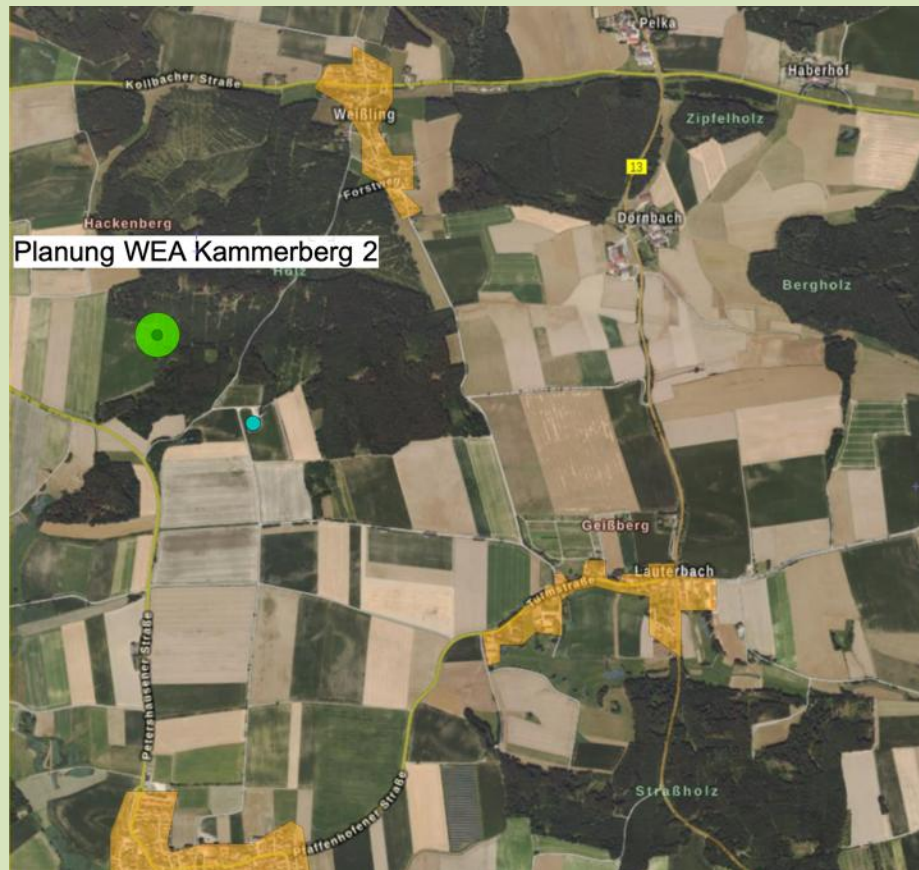
- **Durchführung im Februar 2026**
- **1,2 Mio € als Nachrangdarlehen**
- **ab 500€ Mindestbetrag bis max. 25tsd. €**
- **10 Jahre Laufzeit**
- **4,5 % Rendite**



02 Übersicht Vorhaben



02 WEA Kammerberg 2



Abstände erstes Wohnhaus zum Windrad

Lauterbach	1700m
Weißling	1000m
Kollbach	1700m
Kammerberg	1750m
Piflitz	1600m
Dörnbach	1800m



- **Wegführung umfassend auf vorhandenen Forststraßen (orange)**
- **Rückbau und Wiederaufforstung der Montage- und Rotorlagerflächen (hellgrün & violett)**
- **nur rd. 3.000qm zusätzlicher Flächenbedarf i. vgl. vorher**
- **vollständiger Rückbau ist zum Baubeginn abgesichert**
- **Fundament steht auf Geländeoberkante, kein Bodeneingriff**
- **weiterhin Einhaltung aller Immissions-Grenzwerte**

02 WEA Kranzberg



Abstände erstes Wohnhaus zum Windrad

Hohenbercha	1550m
Weißling	2300m
Pelka	1450m
Leonhardsbuch	1700m
Grandmiltach	700m
Haberhof	800m
Lauterbach	2500m
Laimbach	1000m
Appercha	3000m

02 Anlagentechnik

- Anlagentyp: Enercon E-175 EP5 E2
- 174,5m Nabenhöhe
- 175m Rotordurchmesser
- 262m Gesamthöhe
- 7 MW Leistung
- rd. **14 mio. kWh** pro Jahr
- **recyclebarer Voll-Stahlurm**



Erzeugter Strom für **7.000 Vier-Personen Haushalte**

-bzw. **16.000 E-PKW** können jährlich 10.000km fahren.

-Einsparung von **20.000t CO₂** pro Jahr

02 Natur- und Artenschutz

- **keine Beeinträchtigung** kollisionsgefährdeter Arten lt. aktuellen Untersuchungen
- Entwicklung eines **Eingriffs- und Ausgleichskonzept**, u.a.:
 - rd. **1ha Ersatzaufforstung** strukturarmer Nadelholzforste durch standort- und klimagerechten **Laub-Mischwald** bei Kollbach, Lkrs. Dachau.
 - ca. **1ha Blühbrache** bei Hohenbercha für WEA Kranzberg
 - gezielte **Anlagenabschaltungen** zum Fledermausschutz
 - Rd. **430.000€ Ersatzzahlung** f. Eingriff ins Landschaftsbild an den Bayerischen Naturschutzfonds



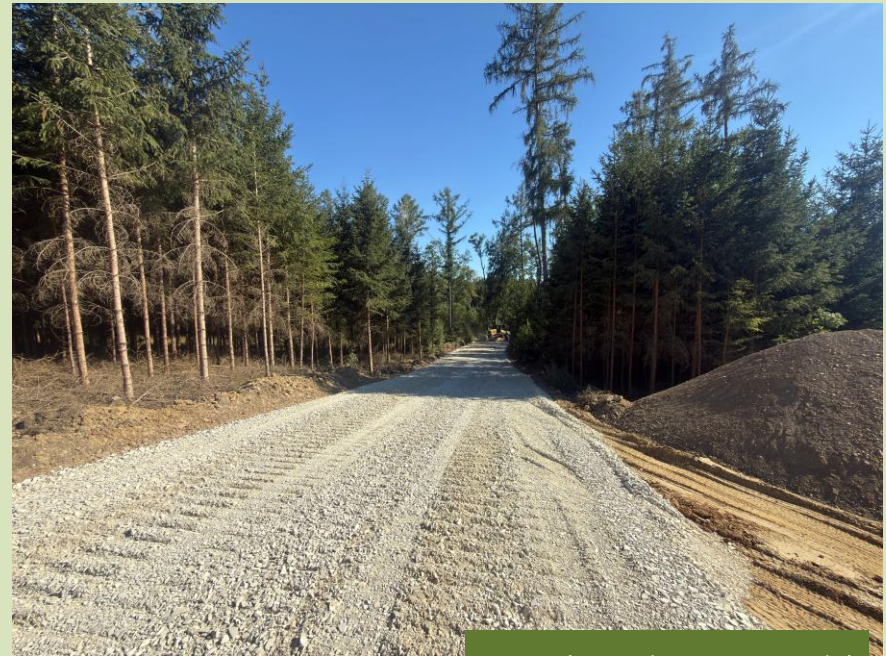
03 aktueller Sachstand

- **Genehmigung n. §4 BImSchG** im Dezember `24 bzw. März `25 für beide WEA erteilt
- **Zuschlag bei Ausschreibung** der Bundesnetzagentur zur Vergütung nach EEG für beide WEA erhalten – **BESTANDSSCHUTZ im neuen EEG 2027!**
- **Zusage Netzanschluss** am UW Kranzberg
- **Finanzierung abgeschlossen**
- **Erdbauarbeiten für Wege, Kran- und Montageflächen weit vorangeschritten**

03 aktueller Sachstand



Bodenverbesserung m. Rollkies



Wegebau mit Naturmaterial

03 aktueller Sachstand



Blühfläche Hohenbercha



Heckenpflanzung Kollbach



Nistkästen Kollbach

03 Ausblick

Anfang Oktober 2026

Bodenverbesserung im Fundamentbereich

Ende November 2026

Fundamentbau Kammerberg

Januar 2027

Fundamentbau Kranzberg

2. Quartal 2027

Turmbau und Kabelbau Netzanschluss

3. Quartal 2027

Endmontage der Anlagen

4. Quartal 2027

Inbetriebnahme



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Windkraft Ampertal GmbH & Co. KG

Büro Fahrenzhausen:

Vitus Hinterseher

Dorfstraße 20
85777 Fahrenzhausen
08133 90 86 92
info@windkraft-ampertal.de

Büro Landshut:

Markus Oßner

Haid 1
84100 Niederaichbach
0871 430 900 62
info@windkraft-ampertal.de



Bürgerwindenergieprojekt in Fahrenzhausen (bei Jarzt)

Maria Burghardt

Themen

Unternehmensvorstellung und Grundsätze der Projektentwicklung

Aktueller Stand im Windenergieprojekt Fahrenzhausen Jarzt

Nächste Schritte

Unternehmensvorstellung und Grundsätze der Projektentwicklung

Vorstellung Ingenieurbüro Sing GmbH und Green Management Allgäu GmbH

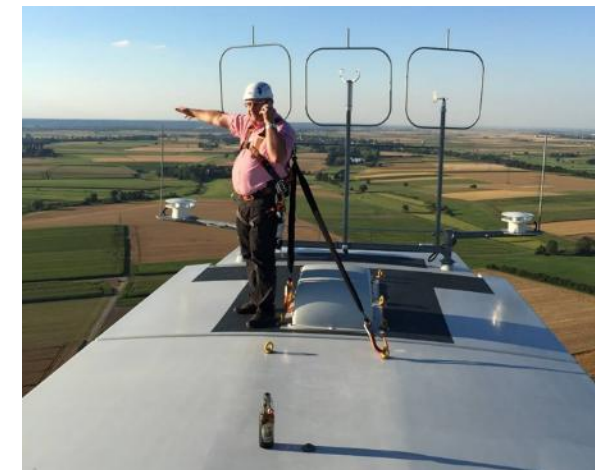
Unsere Gesellschaften sitzen in Landsberg am Lech. Wir sind spezialisiert auf Entwicklung, Bau und Betrieb von Projekten im Bereich der Erneuerbaren Energien mit Bürgerbeteiligung.



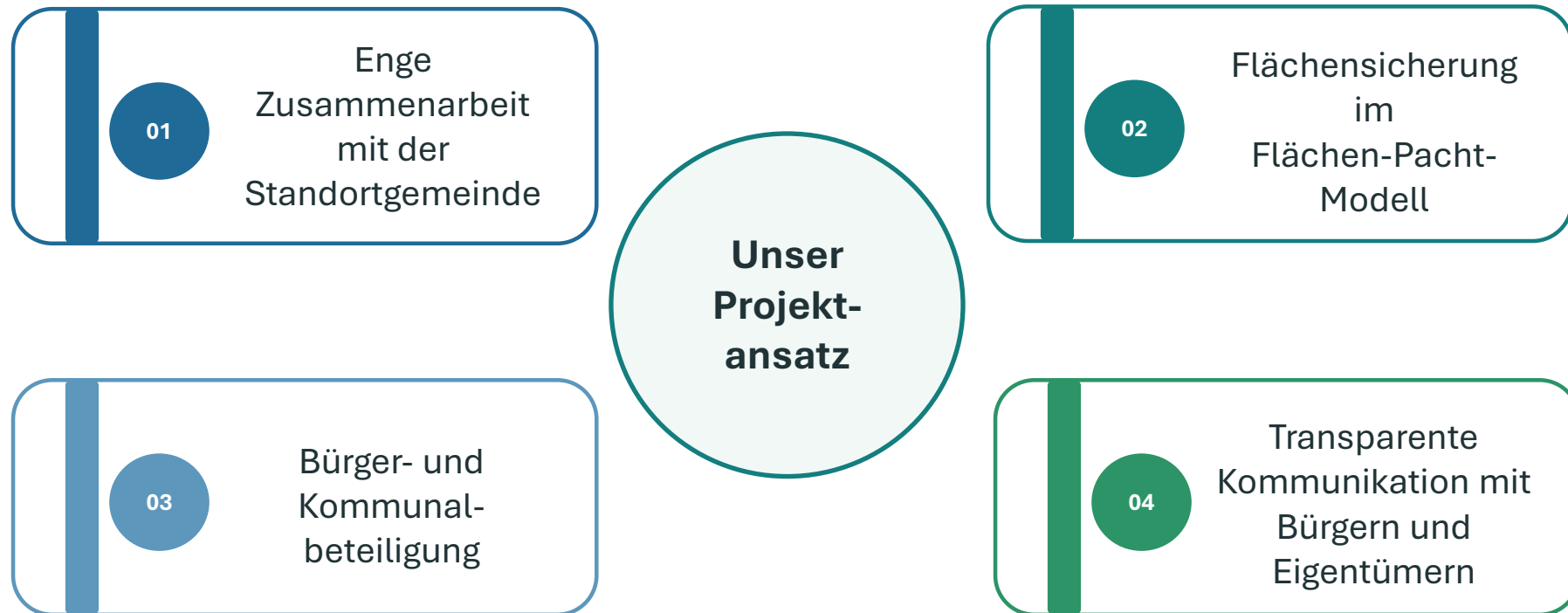
Referenzen-Auszug Windenergie in der Region

- **Bürgerwind Lamerdingen, 2 WEA (2014)**, 96 Beteiligte mit Bürger-Energiegenossenschaft Türkheim eG
- **Bürgerwind Berg, 4 WEA (2015)**, 169 Beteiligte mit Bürger-Energiegenossenschaft Fünfseenland eG
- **Bürgerwindkraft Fuchstal, 4 WEA (2016)**, 116 Beteiligte
- **Bürgerwind Fuchstal Gemeindewald, 3 WEA (2024)**, 252 Beteiligte (nur Fuchstaler Bürger/innen), 10-fache Überzeichnung
- **Bürgerwind Hofoldingen Forst, 3 WEA (2025)**

Und viele weitere Projekte in der Planungsphase...



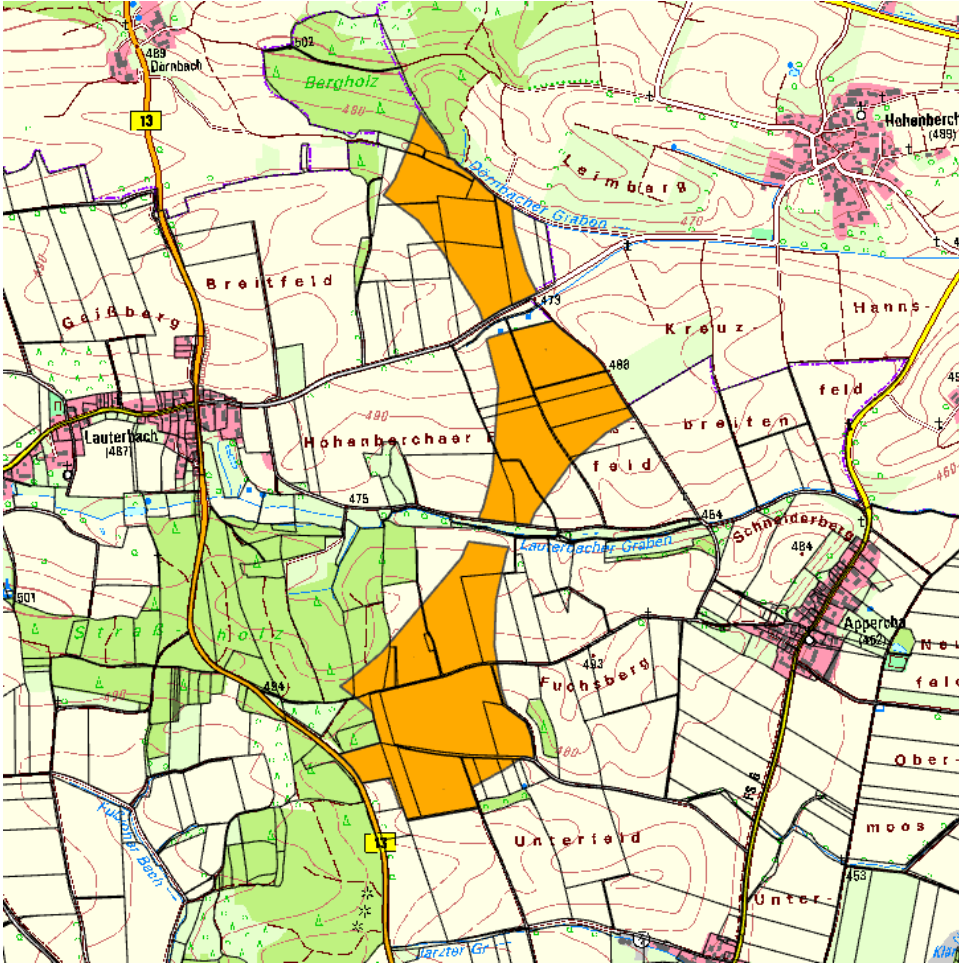
Wie wir Projekte entwickeln – Grundsätze der Projektentwicklung



Optionsvereinbarung mit der Gemeinde Fahrenzhausen – Wie wird das Projekt umgesetzt?

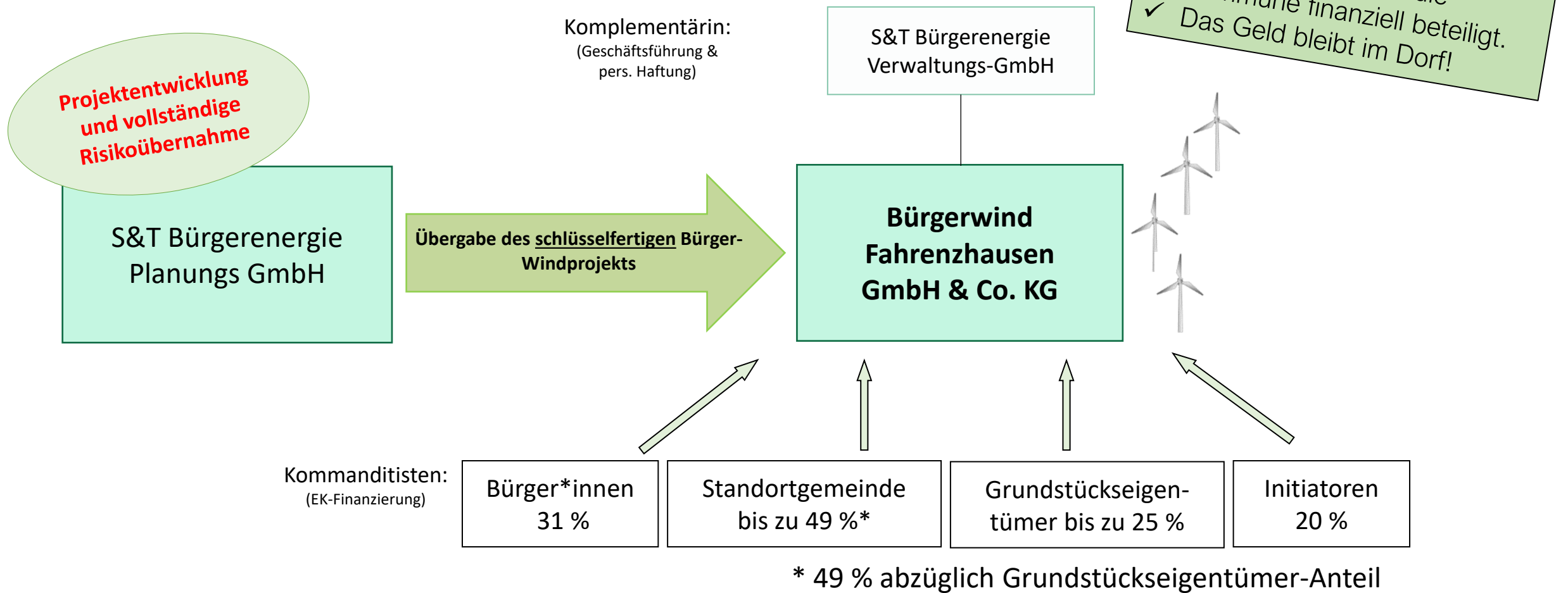
- Risiko der Projektentwicklung trägt komplett die S&T Bürgerenergie Planungs-GmbH
- Flächensicherung erfolgt durch die S&T für die Betreibergesellschaft
- faire Beteiligung der Gemeinde, der Grundstückseigentümer und der Bürgerinnen und Bürger vor Ort in Form einer echten Unternehmensbeteiligung (GmbH & Co. KG-Modell) → 80 % bleiben vor Ort
- Beteiligung über BaFin Prospekt (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) für Einlagen ab 5.000 €
- Sitz der Betreibergesellschaft in der Gemeinde Fahrenzhausen für maximale Gewerbesteuer vor Ort
- Freiwillige finanzielle Beteiligung der Standortkommunen (0,2 ct/kWh) gemäß § 6 EEG 2023
→ ca. 20.000 – 25.000 € pro Jahr u. WEA im 2.500 m Umkreis
- Gewinnausschüttung durch Beteiligung

Flächensicherung im Flächen-Pacht-Modell



- Vertragsangebot an alle Eigentümer im Planungsgebiet
- Gleiche Verträge und gleiche Konditionen für alle Eigentümer
→ Pachtausschüttungen für WEA-Standort, für Rotorüberflug sowie für Flächenanteil
- Erfolgreiche Flächensicherung für vier WEA-Standorte inkl. Zuwegung

Bewährte und direkteste Form der Bürgerbeteiligung – die GmbH & Co. KG – Entwicklung bis Betrieb



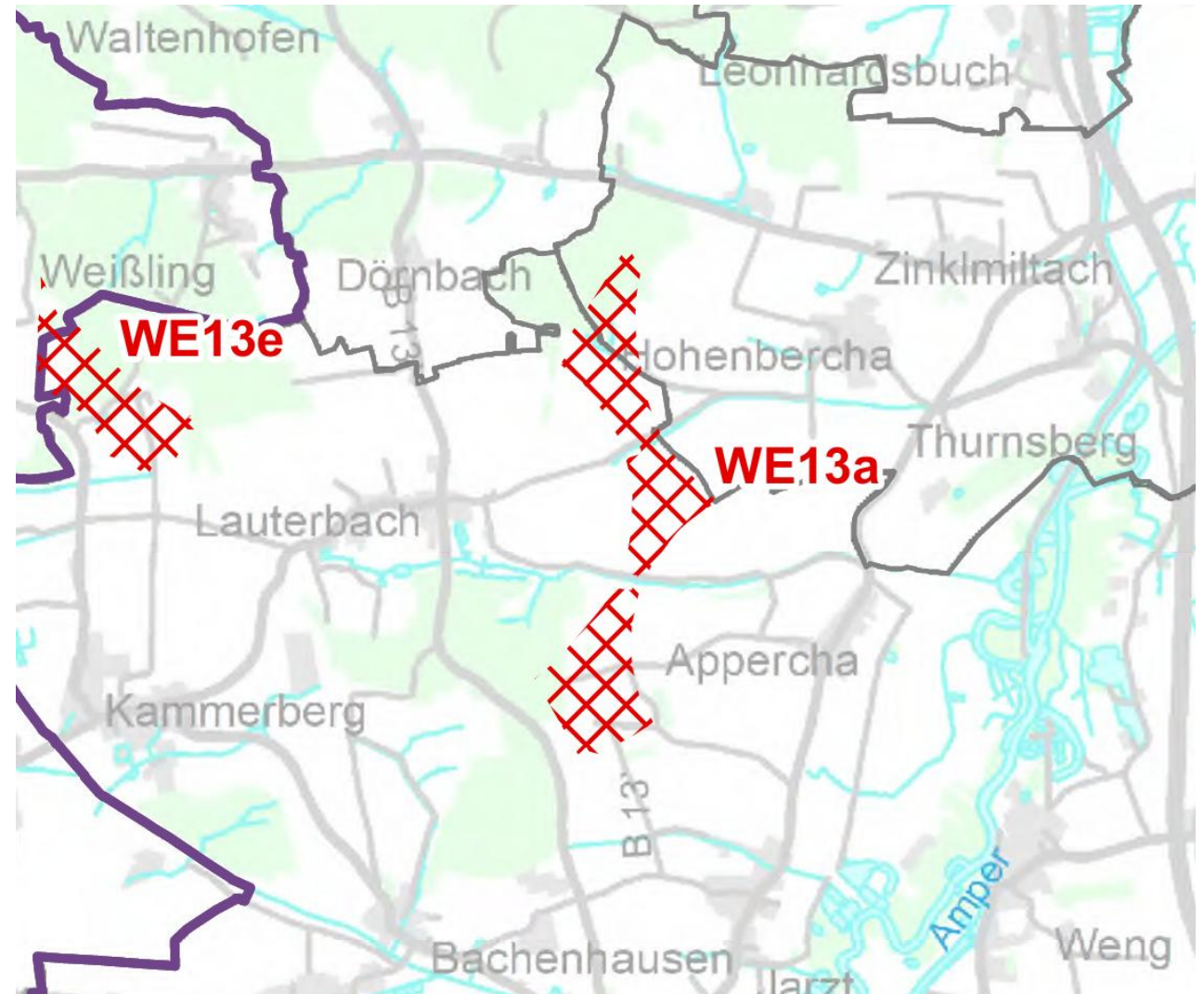
Windenergieprojekt Fahrenzhausen Jarzt

Windenergie Fahrenzhausen Jarzt: aktueller Projektstand

- 2025. - Öffentliche Infoveranstaltung, Eigentümerversammlung und Gemeinderatssitzung
 - positive Vorbescheide für alle 4 WEA (Militär, Luftrecht und Richtfunk)
 - Einreichung BImSchG-Genehmigungsantrag
 - Vervollständigung Antrag: Artenschutzgutachten, Eiswauf-, Turbulenz-, Schall- & Schattengutachten
- 2026. - Wiederaufnahme des Genehmigungsantrags und weitere Gutachtenerstellung wegen gesetzlicher Änderungen (Bodenschutzkonzept)
 - Erhalt BImSchG-Genehmigung im Juni 2026
 - Netzeinspeisezusage im UW Eching
 - aktuell laufende Planungen: Kabeltrassensicherung ins UW Eching, Erdbauplanung

Regionalplanung in der Planungsregion 14 München

- Regionalplan hat rechtskräftige Konzentrationsfläche der Gemeinde übernommen („WE13a“).
- Fortschreibungsentwurf des Regionalplans im April 2026 beschlossen.
- Befindet sich derzeit zur Verbindlicherklärung bei der Regierung von Oberbayern.



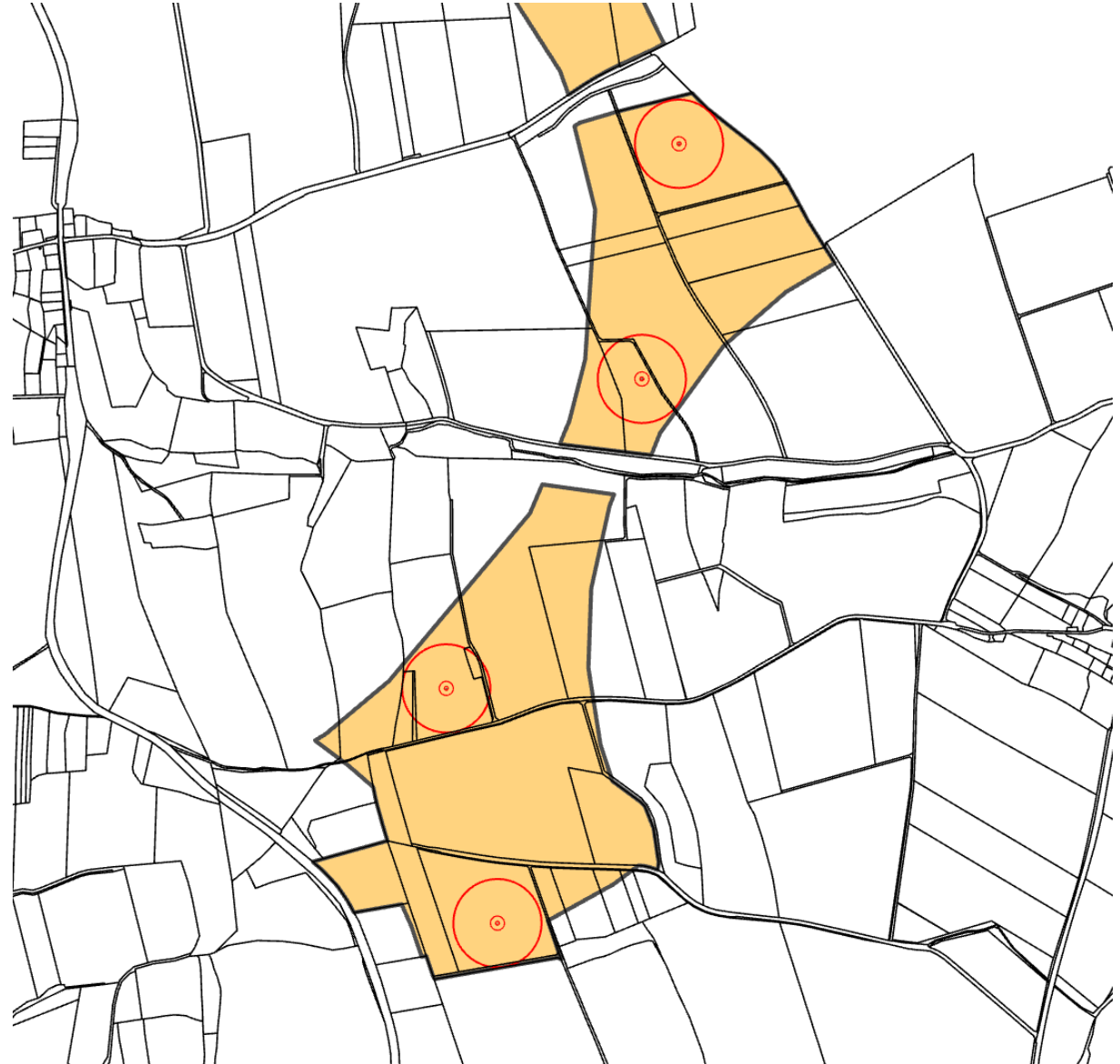
Windenergieanlagentyp Fahrenzhausen Jarzt

Enercon E-175

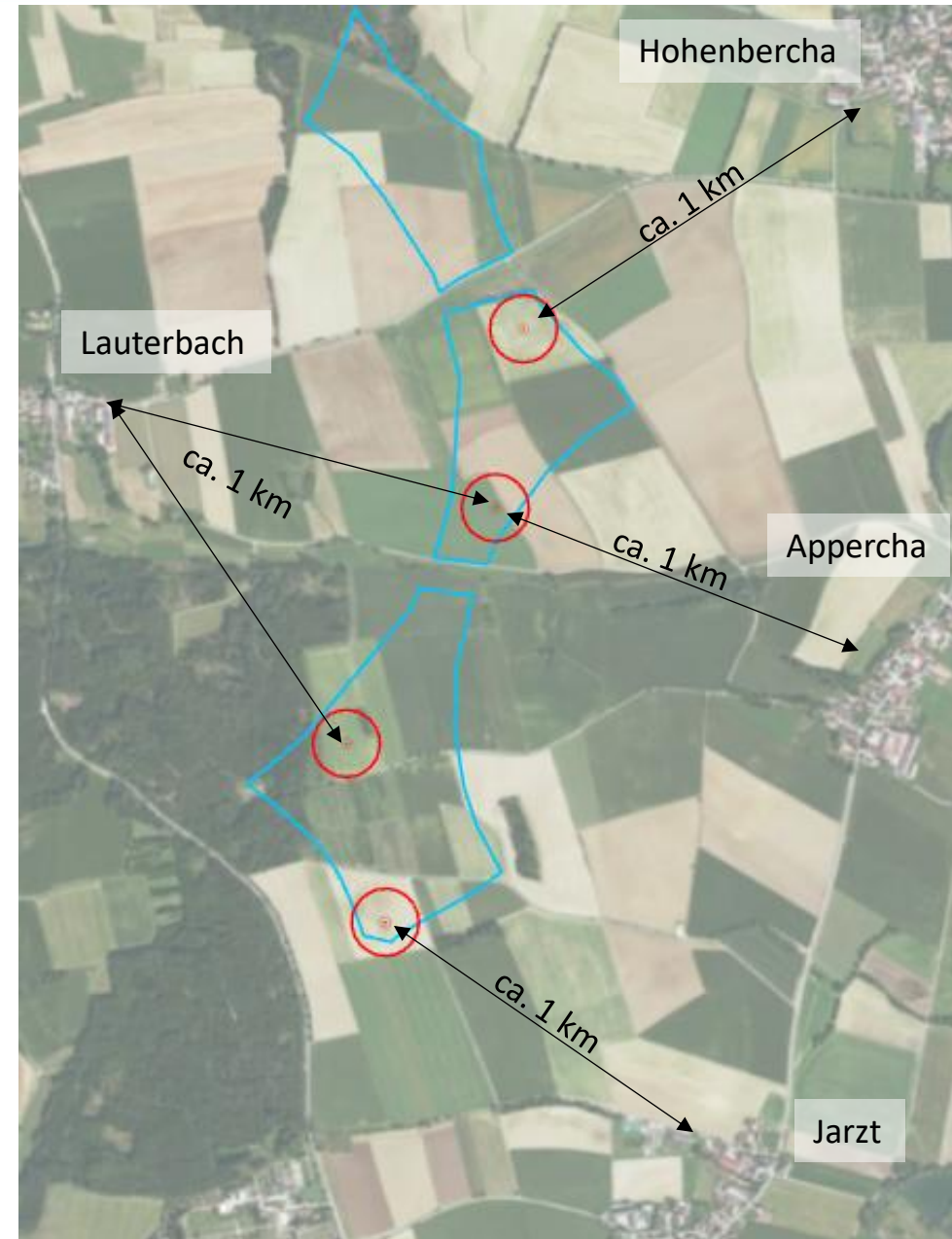
Nabenhöhe:	174,5 m
Rotordurchmesser:	175 m
Gesamthöhe:	262 m
Nennleistung:	7 MW



Standorte
4 Wind-
energieanlagen
Fahrenzhausen
Jarzt



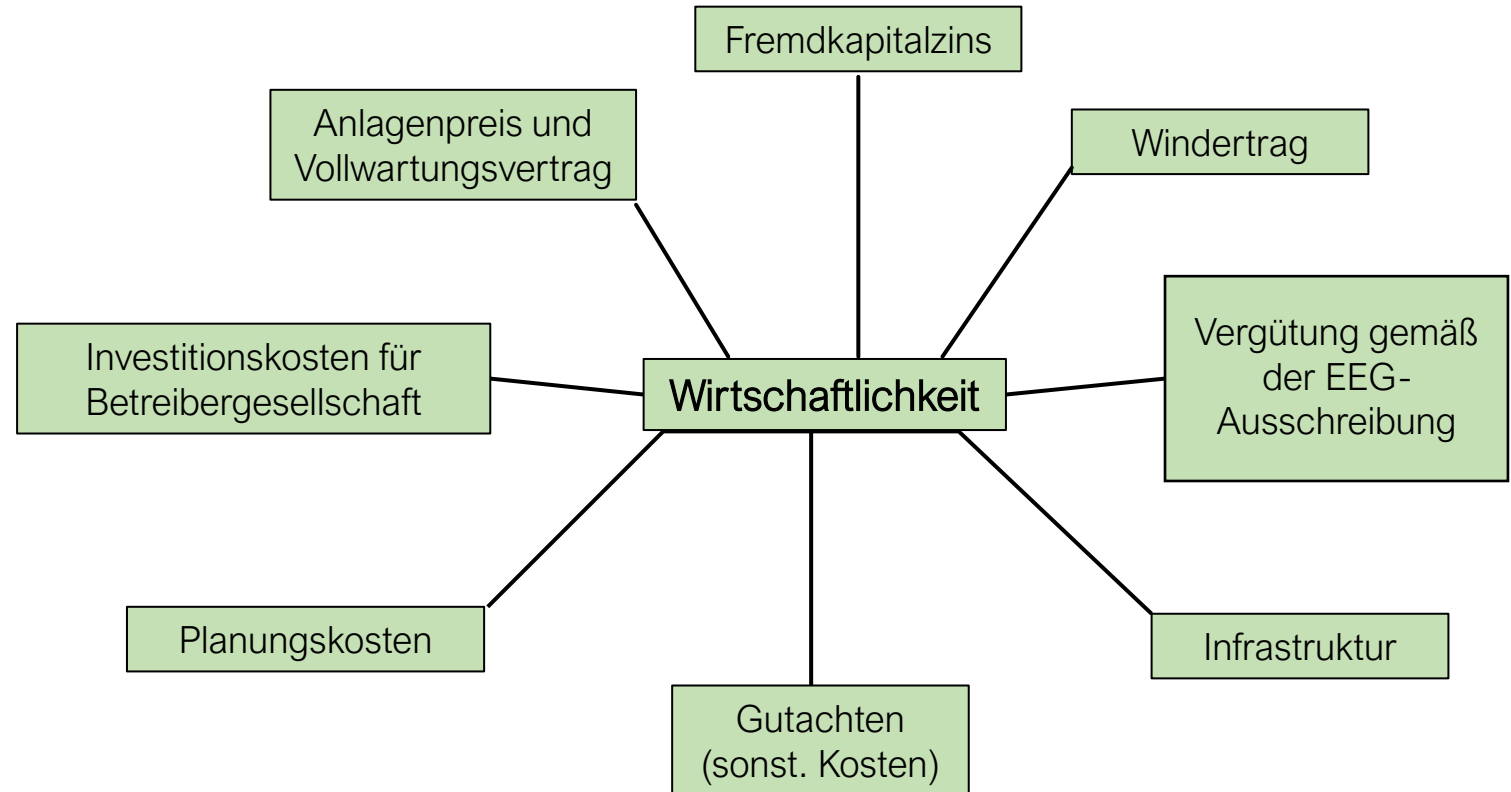
Standorte
4 Wind-
energieanlagen
Fahrenzhausen
Jarzt



Nächste Schritte

Wirtschaftlichkeit – Voraussetzung für Projektrealisierung

- Vsl. ca. 13.500.000 kWh/a je WEA (Ertragsgutachten TÜV Süd GmbH & RSC GmbH)
- EEG-Vergütungshöhe derzeit aufgrund Vielzahl an Angeboten zu niedrig, um Zuschläge zu erzielen
- Neues EEG 2027:
 - Forderung: Bayern/Süddeutschland braucht eigene Ausschreibungssegmente, um wettbewerbsfähig zu sein
 - Beratungen im Bundestag ab Ende September

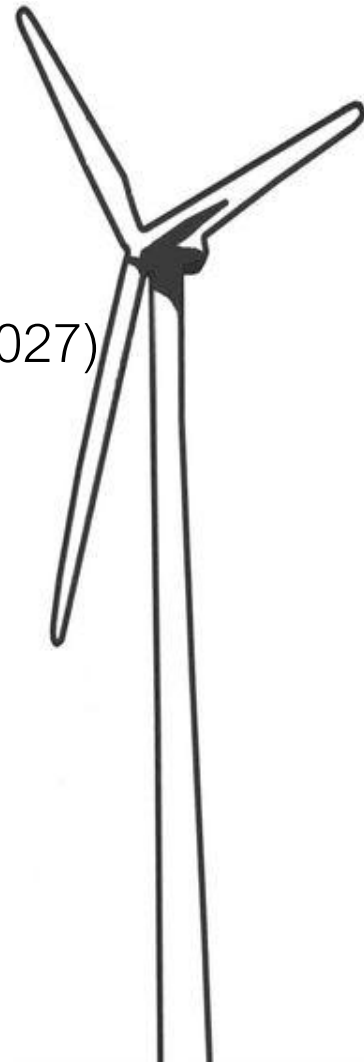


Nächste Schritte

1. Vertragliche Sicherung der **Kabeltrasse** ins Umspannwerk Eching (bis Ende 2026)
2. **Erdbauplanung** und Vorbereitung der Erdbauausschreibung (bis Ende 2026/Anfang 2027)
3. Gründung der **Betreibergesellschaft** und Teilnahme an der **EEG-Ausschreibung** (Anfang 2027)

Bei EEG-Zuschlag:

4. **Erdbauausschreibung** und Vergabe und Baubeginn (ab Frühjahr 2027)
5. Bestellung Windenergieanlagen (ab Frühjahr 2027)
6. Finalisierung Wirtschaftlichkeitsrechnung, Erstellung BaFin-Prospekt und Einwerbung **Beteiligungskapital** Bürger*innen, Kommunen, ggfs. Nachbarkommunen (frühestens ab Mitte 2027)
7. **Errichtung** und **Inbetriebnahme** der WEA (frühestens 2029)



Bürgernahe Infotage für Interessierte





Ihre Fragen?

Kontakt

Ingenieurbüro Sing GmbH

Ehrenpreisstraße 2

86899 Landsberg am Lech

Tel: 08191/42821-10

Fax: 08191/42821-20

info@ib-sing.de

www.ib-sing.de

Ansprechpartner:

Maria Burghardt

Fragen und Antworten

Fragen und Antworten: Vitus Hinterseher

WEA Kranzberg und Kammerberg (1)

- Wie oft wird das WEA Kammerberg von Abschaltungen betroffen sein?
 - *Es ist mit wenig Abschaltung zu rechnen, da der bayerische Windstrom stark nachgefragt wird. Zudem wird es keine Konkurrenz zwischen der alten und neuen WEA geben, da das UW Kranzberg genügend Kapazität hat.*
- Warum stand die WEA in Kammerberg in letzter Zeit oft still?
 - *Zuerst aufgrund eines Generatorschadens, verursacht durch einen Blitzeinschlag, dessen Reparatur Monate gedauert hat und anschließend aufgrund der regelmäßigen Rotorblattüberarbeitung für 4 Wochen. Die Arbeiten waren nicht gleichzeitig möglich. Dafür gibt es Vollwartungsverträge, die solche Ausfälle kompensieren.*
- Ist die Einspeisung im UW Kranzberg nachrangig gegenüber PV?
 - *Es sind sehr gegenläufige Einspeisungen, da Windenergie 2/3 im Winter produziert und PV 2/3 im Sommer produziert. Es ist also sehr überschaubar.*
- Ist die Einspeisung nachrangig gegenüber der BEG Freising?
 - *Nachfrage so groß das der Strom gebraucht wird. Zudem unabhängige Zusage des UW.*
- Wann hat sich der Windpark ohne EEG vollständig amortisiert?
 - *Nicht zu beantworten, da die Konkurrenten mit fossilen Anlagen keinen echten Markt haben. ABER: Die Erneuerbaren Energien sind bei echtem vollumfänglichem Markt marktfähig, da sie günstiger sind.*

Fragen und Antworten: Vitus Hinterseher WEA Kranzberg und Kammerberg (1)

- Warum wird keine Speichermöglichkeit des Stroms mitgebaut?
 - *Da der Strom im Netz direkt gebraucht wird und der Speicher damit zu wenig Auslastung hätte und nicht wirtschaftlich betrieben werden könnte.*
- Warum muss die Anlage rückgebaut werden?
 - *Die Anlage ist ein in sich geschlossenes System, das heißt es können nicht einfach andere Bauteile verwendet werden, da diese nicht kompatibel sind. Zudem ist irgendwann ein Punkt erreicht, an dem ein Rückbau wirtschaftlicher ist.*
- Ist die Trassenplanung über die Amperkanalbrücke geklärt?
 - *Ja die ist geklärt.*
- Wer ist/wird der Komplementär der KG?
 - *Die bestehende Gesellschaft.*
- Was passiert bei 1 Jahr Stillstand der Anlage?
 - *Ertragsausfälle werden entweder durch einen Vollwartungsvertrag ausgeglichen oder bei Versicherungsfällen durch die Versicherung. Bei Versicherungsfällen werden bis zu 1 ¼ Jahren abgedeckt, in dieser Zeit könnte sogar ein kompletter Neubau der Anlage umgesetzt werden.*

Fragen und Antworten: Maria Burghardt

WEA Fahrenzhausen Jarzt

- Warum wird in das UW Eching eingespeist?
 - *Das UW Kranzberg ist bereits voll und man kann sich nicht aussuchen in welches UW eingespeist wird.*
- Ist die Einspeisung im UW Eching nachrangig gegenüber PV?
 - *Nein, da die vollen 28 MW zugesichert sind.*
- Wie funktioniert die Schattenabschaltung?
 - *Es gibt einen Lichtsensor, der misst, ob Licht da ist und wenn ja wird berechnet, wie lange der Schatten auf die umliegenden Immissionsorte fällt und schaltet automatisch ab, wenn Grenzwerte überschritten werden. Die Grenzwerte liegen bei 30 Minuten pro Tag und bei 30 Stunden im Jahr.*
- Wie stark ist der Rotorblattabrieb?
 - *Es gibt ihn, er ist aber verschwindend gering. Zudem haben die Rotoren witterungsbeständige Beschichtungen. Alle WEAs in Deutschland haben zusammen einen Abrieb von 80 Tonnen. Im Vergleich dazu haben Schuhsohlen einen Abrieb von 8.000 Tonnen und Autoreifen einen Abrieb von 80.000 Tonnen.*

Fragen und Antworten: Thomas Tronsberg

WEA Fahrenzhausen Jarzt

- Was passiert, wenn die Standortgemeinde und die Grundstückseigentümer ihre 49 % nicht ausschöpfen?
 - *Dann können die Bürger mehr zeichnen, wenn das auch nicht ausreicht, kann der Radius erweitert werden oder ganz aufgemacht werden. Es bleibt aber eine Bürgerbeteiligung.*
- Welche Vergütung wird bei der Ausschreibung erforderlich sein?
 - *Das ist abhängig von der Zinsentwicklung, den Baukosten und den Kabelpreisen und somit schwierig zu beantworten. Es sollten aber 9-10 ct/kWh sein.*
- Kann es sein, dass in Süddeutschland derzeit weniger EEG-Zuschläge gibt, weil man den Sümlink oder Süd-Ost-Link entsprechend befördern will?
 - *Deutschland ist keine Metallplatte. Der Süden hat aber einen hohen Strombedarf, weil es viel Industrie gibt, dadurch ist es wirtschaftlicher direkt im Süden Strom zu produzieren. Das hätte auch einen positiven Effekt auf den Strompreis.*